



Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2. Timotheus 3,16



Ankunft oder Abflug?

Foto: Pixabay

Editorial

Angekommen

Was sollte ankommen? Das Päckchen, die Nachricht, der Gast?

Es ist auf jeden Fall dort, wo es sein sollte oder wo es erwartet wird. Wo es willkommen ist, wo es quasi schon vorher ist, ohne ganz da zu sein. Weil jemand sich dazu schon Gedanken oder dafür Platz gemacht hat. Als unsere Kinder klein waren, sassen wir manchmal auf der Treppe mit Blick auf die Zufahrt und warteten auf langersehnte Gäste: «Wann kommen sie an?»

Das grosse Warten, dass es ankommt: In unserem Freundeskreis ist ein kleiner Mensch unterwegs. Bald wird er oder sie da sein – auf die Welt gekommen, angekommen in der Familie, die den kleinen Menschen mit Liebe und Vorfreude erwartet. Es ist die entscheidendste Reise unseres Lebens und das Ankommen, das ein ganzes Leben prägen wird.

In unserer sehr mobilen Welt sind Wege und Reisen eine Selbstverständlichkeit geworden. Dank vielen Errungenschaften in Gesellschaft und Technik ist das Ankommen auch fast genauso selbstverständlich. Es warten bei uns kaum Wegelagerer auf schutzlose Fussgänger wie im Mittelalter und die Sicherheit sämtlicher Fahrzeuge – von Kinderwagen bis Flugzeug – ist der höchste Wert, wenn sie an eine Kundschaft verkauft werden wollen: «Gutes Ankommen garantiert».

Gutes Ankommen garantiert? Wie war es damals, als unsere Kinder den Chindsgi-Weg zum ersten Mal alleine gingen oder wieder Zuhause waren nach dem ersten Ausgang? Inzwischen sind es auch weite Zugreisen, lange Fahrten über Autobahnen oder der Flug in ein fremdes Land – die Nachricht «gut angekommen» ist eine der besten Nachrichten, die es für mich gibt. Und so ist die scheinbare Selbstverständlichkeit immer ein Moment der Dankbarkeit.

Ankommen heisst, da zu sein, im besten Fall, ganz da zu sein. Vor Ort aber auch bei mir selber. So einfach ist es aber nicht. Das «Unterwegs-sein» liegt so viel näher und ich bin darin sehr geübt. Noch mehr als die physischen Wege sind es die Unruhe und das «Unterwegs-sein» in den Gedanken, die mein «Ankommen» und «Da-sein» verhindern. Und wohin mit der grossen Unruhe der Welt?

Angekommen – ich bin ganz da. Es liegt Ruhe darin, Loslassen und Erholung. Stille und Sein. Und auch Frieden.

Das Leben schenkt und fordert beides – den Weg und den Ort, Bewegung und Ruhe. In beiden erfahren wir, wer wir sind und finden wir das, was wir zum Leben brauchen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, bin ich hoffentlich gut angekommen. Am Flughafen wird mich hoffentlich jemand erwarten, und wir werden uns freuen, dass ich da sein kann. Wenn ich eine Weile unterwegs war in vertrauten Welten und bei lieben Menschen, werde ich mich wieder auf den Heimweg machen – ich freue mich jetzt schon auf das Ankommen.

Elfriede Junghans

Aktuelles



Thema: Spielparadies

Nach dem ersten erfolgreich gelösten Fall der Hunzenschwiler Bande, meldet sich der Kommissar wieder bei den vier Jugendlichen und bittet um Unterstützung: Es sei etwas Merkwürdiges geschehen und die Aufklärung müsse möglichst bald erfolgen. Schafft es die Bande, den/ die Verdächtigen zu finden und den Fall zu lösen?

Auf die 1.-6. Klässler wartet am Samstagmorgen ein Postenlauf mit Rätselspass, ein feines Mittagessen und nachher ein hoffentlich unvergesslicher Nachmittag mit ganz unterschiedlichen Spielworkshops – ein richtiges Spielparadies also.

Am Sonntag sind die Kinder (und Erwachsenen) bereits vor dem Gottesdienst eingeladen zum Spielen. Unser Gast im «chrüz+quer», Hans Fluri, ist Leiter der Spielakademie, Coach in der Wirtschaft und im Spitzensport, Autor, Ausbildner von SpielpädagogInnen und wurde zum «Stillen Helden 2012» gewählt. Er ist ein leidenschaftlicher Spieler und will das Kulturgut Spiel verbreiten, Spielräume schaffen und andere zum Spielen und zur Animation ermutigen. Spielen aktiviert Ressourcen, schafft Kontakt, produziert körpereigene, positive Hormone und verbindet Menschen. Viel Tiefsinniges gibt es dazu zu erzählen. Das Spielparadies geht also auch am Sonntag weiter, schon vor dem Gottesdienst. Mit Hans Fluri gestalten wir einen spielerischen, interaktiven Gottesdienst. Herzlich willkommen!

Programm

Freitagabend, 8. März
Vorbereitung mit den Jugendlichen, Gemeindesaal

Samstag, 9. März: 9.30 – 15.30 Uhr
Ort: Gemeindesaal Hunzenschwil, Schulgasse 6 (Besammlung) und andere Räumlichkeiten der Kirchgemeinde und Schule

Sonntag, 10. März
9.30 Start mit Spielen im Gemeindesaal
10.30 «chrüz+quer»-Gottesdienst in der Ref. Kirche Hunzenschwil mit Gast Hans Fluri zum Thema «Spielparadies», Musik: Nelli Peters, Noëmi Schär und JugendBand
Leitung: Pfrn. Kathrin Remund und Pfrn. Nica Spreng

Infos
Samstag: Joel Ringgenberg, 079 922 51 38
Sonntag: Nica Spreng, 062 562 23 14

Nica Spreng, Pfarrerin und Joel Ringgenberger, Sozialdiakon



Anmeldung Spielweekend



Kollekten

Verstorben

ERGEBNISSE DEZEMBER	CHF	IM NOVEMBER
Sonntagschule Bali	692.–	Margaretha Brack-Gabathuler aus Hunzenschwil, 89-jährig
Kinderarbeit Kirchgemeinde	378.–	IM DEZEMBER
Narko-ne, Jugendarbeit Bosnien	487.–	Maria Lehner-Papanti aus Suhr, 91-jährig
Sozialwerke Pfr. Sieber	1352.–	Marcel Hediger aus Suhr, 75-jährig
Onesimo Strassenkinderprojekt	438.–	
Spendgut	186.–	

60plus-Seniorennachmittag Suhr:
«Die Kunst des Älterwerdens»

Donnerstag, 15. Februar 2024, 14 Uhr, Länzihuus Suhr

Dr. Heinz Rüegger referiert zu einem Thema, das uns alle betrifft. Welche Chancen liegen im Älterwerden? Wie können wir Dinge losslassen?

Heinz Rüegger ist freischaffender Theologe, Ethiker und Gerontologe.

Team Seniorenachmittag



Foto: zVg

«Royal Sonesta Jazzband»

Donnerstag, 22. Februar, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil

Die im Aargau wohnhafte Formation hat einen über die Region hinaus beachteten Platz in der Dixieland- und Jazzszene eingenommen. Die sechs Musiker (Gast Urs Schweri, Klarinette; Felix Bärtschi, Drums; Peter Joho, Posaune; Christoph Ramstein, Banjo und Gitarre; Benno Kuenzle, Kontrabass; Markus Hächler, Trompete) versetzen

die Zuhörer:innen mit ihren heissen Dixie- und Bluesrhythmen in die Atmosphäre der lebenslustigen Bourbon Street in New Orleans. Eintritt frei, Kollekte.

Anmeldung bis 18. Februar 2024 an Nica Spreng (n.spreng@suhu.ch)

Pfarrerin Nica Spreng



Foto: unsplash

Gastmahl

Donnerstag, 29. Februar 2024, 12.15 Uhr, Länzihuus Suhr

Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer Gastgeberinnen aus Sri Lanka überraschen. Für Kinder gibt es Geflügelwienli, Brot und Saison Gemüse mit Dip. Anmeldungen sind (solange Plätze frei) bis zum 25. Februar 2024 per QR-Code oder schriftlich beim Sekretariat möglich: sekretariat@suhu.ch (bitte mit Angabe der Menüanzahl und ob Vegi oder nicht). Für Fragen wenden Sie sich an: k.hoffmann@suhu.ch.

Richtpreis:
Fr. 10.- pro erwachsene Person
Fr. 5.- pro Kind
Fr. 0.- bis unlimitiert, entweder für Leute, die froh sind um eine kostenlose bzw. vergünstigte Mahlzeit oder die gerne zusätzlich für Leute mit kleinem Budget bezahlen möchten.

Sozialdiakonin Karin Hoffmann



Anmeldung Mittagstisch

Monatspredigt



Predigt zu Galater 3,26-28: «Was Taufe bedeutet»

«Denn alle seid ihr durch den Glauben Söhne und Töchter Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.»

Kleider machen Leute! Auch wer Gottfried Kellers Novelle nicht gelesen hat, kennt dieses Sprichwort. Unsere Kleidung wirkt – bei Vorstellungsgesprächen, Geschäftsabschlüssen oder in der Bar. Sie markiert unter Umständen auch, ob wir zu einer bestimmten Gruppe gehören: Zu einer Weltanschauung, Religion oder Berufsgruppe.

Dass durch die Kleidung markiert wird, wohin ein Mensch gehört, galt auch schon zu biblischen Zeiten. Deshalb greift Paulus im Galaterbrief dieses Bild auf und schreibt davon, dass die Christ:innen in ihrer Taufe Christus «wie ein Gewand» angezogen haben. Aber wie geht das eigentlich, Christus als Gewand anziehen?

Paulus verbindet das mit der Taufe: Wer getauft ist, der hat Christi Gewand angezogen. Das heisst: Er gehört ganz und gar zu Christus. Er steckt in dessen Kleid und Rolle. Er wird zu einem Menschen, der sich ganz hineinnehmen lässt in die Seinsweise Christi: Kurzum, er wird wie ein neuer, anderer Mensch.

Das Taufritual der ersten Christen, die ja häufig als Erwachsene getauft wurden, hat dies in besonderer Weise verdeutlicht. Sie stiegen nämlich bei ihrer Taufe in der Osternacht völlig nackt hinab in das Taufbecken und wurden dreimal untergetaucht – als Zeichen dafür, dass sie mit Christus sterben

und auferstehen, also neues Leben gewinnen. Anschliessend wurde ihnen dann ein weisses Kleid angelegt, das sie als Zeichen ihrer neuen Würde acht Tage bis zum so genannten Weissen Sonntag trugen, dem Sonntag nach Ostern.

Paulus hat also dieses weisse Taufgewand vor Augen, wenn er schreibt. Und er sieht sehr konkrete Auswirkungen, die das neue Gewand hat: Es macht die Menschen einander gleich. Wer Christus angezogen hat, für den spielen alle sozialen Unterschiede keine Rolle mehr, denn alle sind jetzt gleichgestellte Söhne und Töchter Gottes, angenommen, gewollt und unbegrenzt geliebt.

Und doch löst das Bild von Christus als Gewand bei mir persönlich auch ein mulmiges Gefühl aus: Ist dieses Kleid nicht mehrere Nummern zu gross für mich? Es ist doch gar nicht möglich, sein Leben auch nur annähernd so zu leben wie Jesus!

Aber wenn man genau überlegt, dann passt es eben doch wieder, das Bild vom Gewand. Bedenken wir: Ein Gewand, das mir passen soll, das muss sich meiner Figur, meiner Grösse und meinem Alter anpassen. Das heisst: Wenn ich Christus wie ein Gewand anziehe, dann passt mir dieses Gewand wie angegossen. Es wärmt mich und schützt mich ganz unabhängig von meinen (Körper-)Dimensionen. Man könn-

te auch sagen: Wenn ich Christus wie ein Gewand anziehe, nimmt Christus meine Gestalt an. Deshalb hat das Gewand Christi auch nichts Gleichmacherisches: Wir sind nicht uniformiert, denn das Gewand sieht ja für jeden Menschen wieder anders aus. Das Gewand von Christus passt jedem, da muss man nicht reinwachsen oder es künstlich füllen. Das, was ich mitbringe, um es auszufüllen, das reicht: meine Gaben, meine Schwächen, meine Vergangenheit, mein guter Wille. Was ich bin, das reicht.

Kleider machen Leute: Wer Christus angezogen hat, macht sich die Lebenszusage Gottes zu eigen. Er lebt aus dem Vertrauen, dass Gott niemanden verloren gibt. Dieses Kleid schmückt den Menschen wirklich und schützt ihn mit dem Segen der grenzenlosen Liebe Gottes. Und auch, wenn wir heute vor allem kleine Kinder taufen und ihnen kein weisses Gewand mehr anziehen, so gilt diese Zusage in der Taufe auch für sie: Wir alle sind immer schon gemachte Leute, weil Gott uns Ansehen verleiht, uns bedingungslos liebt und schützt. Wir hoffen, dass sie das einst, wenn sie grösser sind und ausfliegen, in die Welt hinaustragen und selber erfahren dürfen. Kleider machen Leute – aber Gott macht Menschen.

Kathrin Remund, Pfarrerin

Handlungsmöglichkeiten zur Brot für alle-Kampagne



Überkonsum verschärft den Klimawandel. Das bedroht die Lebensbedingungen im Süden. Jeder Beitrag zählt. [sehen-und-handeln.ch](https://www.sehen-und-handeln.ch)

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

40 Zusammenkünfte mit offenerm Geist

Fastenaktion

HEKS

Brot für alle

Unsere Kirchgemeinde bietet folgende Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung der ökumenischen Brot für alle-Kampagne an:

Gottesdienst mit Kollekte für «Brot für alle»

Sonntag, 25. Februar, 10.30 Uhr, kath. Kirche Suhr (ökumenisch)

Fastensuppe

Sonntag, 25. Februar, 11.30 Uhr, Pfarreisaal der kath. Kirche Suhr

Der diesjährige Fastenkalender hält jeden Tag eine Inspiration bereit, wie wir uns engagieren und für eine gerechtere Welt einsetzen können, so wie Jesus dies seinerzeit vorgelebt hat. Nutzen Sie die Passionszeit, um mit dem Herzen zu sehen, Konsumgewohnheiten zu überdenken und den inneren Kompass neu auszurichten.

Der Kalender ist dieser Ausgabe des «Ecksteins» beigelegt.

«chrüz+quer»-Gottesdienst mit Gast

Sonntag, 18. Februar 10.30 Uhr, Ref. Kirche Hunzenschwil

Die Gäste Anja Fricker und Kiflay Hiyabu arbeiten mit geflüchteten Menschen. Die mitwirkenden Konfirmand:innen diskutieren mit ihnen über das Flucht- und Migrationsthema. Kiflay Hiyabu wird aus eigener Erfahrung erzählen, was es für ihn bedeutete, aus der Heimat in ein fremdes Land zu flüchten. Neben persönlichen Fragen besteht auch Raum für politische und christlich-ethische Überlegungen. Welche Erwartungen haben die Gäste an uns als Kirche?

Andreas Hunziker, Pfarrer



Weihnachtsmusical 2023



Chor vom Weihnachtsmusical 2023

Foto: Karin Maurer

Weltgebetstag – «Palästina lädt ein»

Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr, in der 3x3 EMK Halle (Stationsweg 6, 5502 Hunzenschwil)

Palästina hat eine leidvolle Geschichte – unsere Wahrnehmung ist gerade wieder aktuell geprägt durch Nachrichten von Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich?

Wir feiern den Weltgebetstag gemeinsam als Kirchen in Hunzenschwil: Die 3x3 EMK, die VFMG und die Ref. Kirche gestalten den Anlass miteinander. Herzliche Einladung!



Foto: Halim Aziz



Gleichzeitig:

Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr, im Pfarreisaal bei der Kath. Kirche, Suhr

«... Durch das Band des Friedens» Die Frauen des ökumenischen Komitees in Palästina haben das Thema vor drei Jahren gewählt, als sie die Liturgie für 2024 zusammen erarbeitet haben. Inzwischen wurden sie, wie die ganze Welt, von den Ereignissen überrollt. Voll Schrecken und Trauer rufen sie uns ins Gebet für Frieden. Herzliche Einladung!

Am WeltGEBETStag wollen wir mit den Christinnen in Palästina und auf der ganzen Welt beten, singen und feiern. Lasst uns ihren Ruf hören und sie in dieser schweren Zeit begleiten.

DAS WELTGEBETSTAGS-TEAM

Wir – Frauen in Palästina

Verankert im Glauben
an Gottes Güte für uns alle

Verbunden in der Liebe
zu unserer schönen Heimat

Vereint in der Hoffnung
auf einen dauerhaften Frieden

Maria Broedel

Daten zum Vormerken, 1. Halbjahr

Kidsclub jeweils 9.30 – 11.45 Uhr

Schulhaus Feld, Suhr

Samstag, 24. Februar
Samstag, 6. April
Samstag, 27. April
Samstag, 1. Juni



Rückblick Weihnachtsmusical

Gut zwanzig Kinder haben am diesjährigen Weihnachtsmusical So es Kamell! von Andrew Bond mitgemacht. Und was für ein Kamel es da zu sehen gab: Ein äusserst unfreundliches, arrogantes und faules Geschöpf, das wirklich überhaupt keine Lust hatte, mit König Balthasar nach Betlehem zu laufen und durch seine Unwilligkeit für viele Lacher gesorgt hat. Dank dem

freundlichen Esel und seinem verständnisvollen Besitzer hat es dann aber zuletzt doch noch begriffen, wen es da eigentlich besucht hat im Stall. Ende gut – alles gut, und Weihnachten konnte kommen!

Kathrin Remund, Pfarrerin



Foto: Karin Maurer

Voranzeige: Stubete

Samstag, 2. März, 15 Uhr, Länzihuus Suhr



Foto: Pixabay

Das gemeinsame Singen geht in die dritte Runde: Nachdem wir am Lagerfeuer und im Kerzenschein miteinander gesungen haben, möchten wir dieses Mal Schweizer Volkslieder hochleben lassen.

Herzlich willkommen zur Stubete im Länzihuus: Es erwartet Sie ein fröhlicher Nachmittag mit Volksmusik-Besetzung und Kafi & Chueche.

Noëmi Schär

Voranzeige: Ferienpass Suhr, 15. – 20. April 2024

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder ein buntes Ferienpassangebot bieten zu können!

Zaubern, Hundekurse, Einradfahren, Pizza machen, Besuch bei einer Grossrätin, neue Gestaltungsprojekte und vieles mehr erwartet die Kinder der 1. - 6. Klasse.

Der Ferienpass findet in diesem Jahr in der zweiten Frühlingsferienwoche statt. Die Broschüre wird in der Schule Feld und Dorf verteilt. Das Anmeldefenster ist vom 25. März bis am 1. April 2024 geöffnet.

Wir freuen uns darauf!

Nicole Gabler (Kath. Pfarrei), Rahel Gisi (Ref. Kirche)



Gesucht: Freiwillige Mitarbeiter für Sprachtreff

Sprachtreffleitung für Dienstagvormittag oder Mittwochnachmittag gesucht!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei k.hoffmann@suhu.ch oder

062 842 33 16 am Dienstag- und Donnerstagvormittag.

Weitere Informationen siehe Homepage: www.suhu.ch

Karin Hoffmann, Sozialdiakonin



Heinzaroma

Wir sind nicht im Garten Eden

Wir haben zu tun

Heinz Schmid



Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSWIL
SONNTAG 4. FEBRUAR	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Regula Riniker Kollekte: Fonds für Frauenarbeit EKS
FREITAG 9. FEBRUAR	Liturgische Abendfeier Pfrn. Regula Riniker Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: oeku-Kirchen für die Umwelt	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 11. FEBRUAR	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nica Spreng Kollekte: oeku-Kirchen für die Umwelt
SONNTAG 18. FEBRUAR	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	10.30 Uhr «chrüz+quer»-Gottesdienst mit Gast und Konfirmand:innen Pfr. Andreas Hunziker Gäste: Anja Fricker und Kiflay Hiyabu Musik: Noëmi Schär und Ad-Hoc Band Kollekte: Solikonto Bern Anschließend Imbiss
SONNTAG 25. FEBRUAR	10.30 Uhr Ökumen. Brot für alle–Gottesdienst in der katholischen Kirche Pfr. Andreas Hunziker und Gemeindeleiterin Brigitta Minich Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: Brot für alle	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 3. MÄRZ	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Kathrin Remund Kollekte: Lepremission	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.

Veranstaltungen

FÜR ALLE	FÜR JUNGE	60PLUS
Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr Gemeindegebet 13., 20., 27. Februar, Länzihuus Suhr Mittwoch, 9 – 11 Uhr Mittwochskaffee Fällt aus, nächster Anlass am 6. März, Länzihuus Suhr Mittwoch, 9 – 11 Uhr Kreatives Werken 14./21./28. Februar, Länzihuus Suhr Freitag, 9.30 – 11 Uhr Lesekreis 16. Februar, Länzihuus Suhr Donnerstag, 12.15 Uhr Gastmahl 29. Februar, Länzihuus Suhr Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer SRI-LANKISCHEN GASTGEBER:INNEN überraschen. Informationen und Anmeldung bei SD Karin Hoffmann, k.hoffmann@suhu.ch Freitagabend Männerabend «MoM» 16. Februar, Informationen bei Daniel Gugger	Eltern-Kind-Singen Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Kathrin Remund Freitag, 19.45– 21.45 Uhr Treffpunkt 16. Februar, KEBA Aarau Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg Samstag, 19 – 21 Uhr Jugendgottesdienst 24. Februar Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg Freitag, 10 Uhr Fiire mit de Chliine 23. Februar, katholische Kirche Informationen bei Pfrn. Kathrin Remund Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr Kids Club 24. Februar Informationen bei Damaris und Stefan Scholz Jungschar Bitte Homepage des Cevi konsultieren www.cevi-suhr.ch	Jeweils dienstags, 9.30 Uhr Gottesdienste im Altersheim Steinfeld 13. Februar, Pfr. Andreas Hunziker 27. Februar Pfrn. Eva Hess Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr Gottesdienste im Länzerthus Rupperswil 1. Februar, Pfr. Stefan Huber 8. Februar, Pfr. Andreas Pauli 15. Februar, Pfr. David Gassmann 22. Februar, Tomás M. Hostettler 29. Februar, Pfr. Andreas Ladner Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr Seniorenzmittag 1. Februar, Länzerthus Rupperswil Donnerstag 60plus-Nachmittag Suhr 15. Februar, 14 Uhr, Länzihuus Suhr «Die Kunst des Älterwerdens» Mittwoch, 11.30 Uhr Suhrer Mittagstisch 60+ 21. Februar, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Lotti Hunziker, 062 842 48 61 Donnerstag 60plus Anlass Hunzenschwil (offen für alle) 22. Februar, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil Dixieland, Swing und Blues: Konzert der Royal Sonesta Jazzband (siehe Seite 3).

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

60plus-Seniorennachmittag:«Die Kunst des Älterwerdens»
Donnerstag, 15. Februar, 14 Uhr, Länzihuus Suhr, siehe Seite 2

«Royal Sonesta Jazzband»
Donnerstag, 22. Februar, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil, siehe Seite 2

Amtswochen

IN SUHR	
Woche 6	Pfrn. Nica Spreng
Woche 7	Pfrn. Kathrin Remund
Woche 8	Pfr. Andreas Hunziker
Woche 9	Pfrn. Kathrin Remund Pfrn. Eva Hess

IN HUNZENSWIL	
Woche 6	Pfrn. Nica Spreng
Woche 7	Pfrn. Nica Spreng
Woche 8	Pfrn. Nica Spreng
Woche 9	Pfrn. Nica Spreng

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr**, unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht.
Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR	
Montag bis Samstag und Feiertage:	10 – 16 Uhr
Sonntag:	9 – 16 Uhr
HUNZENSWIL	
Montag bis Samstag und Feiertage:	10 – 16 Uhr
Sonntag:	9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Mittwoch, Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:
CH87 0900 0000 5001 0012 2

Adressen

PFARRAMT SUHR

PfarrerIn Kathrin Remund
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

PfarrerIn Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSWIL

PfarrerIn Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch
.....
SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch
.....

ORGELDIENT SUHR

Thys Grobelnik
076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENT HUNZENSWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04
.....

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Ferri, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch
.....



ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr,
Tel. 062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch



Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Tabea Studiger
Redaktionsschluss für die März 2024-Ausgabe: Montag, 5.Februar.